



Einladung

zu den Antrittsvorlesungen von

Univ.-Prof. Dr. Christoph Jäger

Institut für Christliche Philosophie

und

Univ.-Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 10. Oktober 2014.

Kontakt

Dekanat der Theologischen Fakultät

Karl-Rahner-Platz 1

6020 Innsbruck

Tel. +43 512 507-96130

E-Mail: gabriele.kolymbas@uibk.ac.at

Fax: +43 512 507-2959

Katholisch-Theologische Fakultät

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 17:00 Uhr
Kaiser-Leopold-Saal, Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Christoph Jäger, geb. 1965 in Rheine-Mesum (Deutschland), studierte Philosophie in Münster, Hamburg und in Oxford. 1992 Magister Artium, 1994 Promotion (summa cum laude) in Philosophie an der Universität Münster bei Peter Rohs mit einer Arbeit über Selbstreferenz und Selbstbewusstsein. Nach seiner Promotion forschte und lehrte er als wiss. Assistent an der Universität Leipzig, wo er sich 2003 mit einer Arbeit über Religion und Rationalität habilitierte.

Er erhielt ein Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und 2004 einen Ruf als University Lecturer in Philosophy ans King's College der Universität Aberdeen. Vor seinem Wechsel nach Innsbruck lehrte und forschte er ferner im Rahmen verschiedener Gastprofessuren in den USA, u.a. als Visiting Assistant Professor am Department of Philosophy der Georgetown University, Washington, und als James Collins Visiting Professor am Department of Philosophy der St. Louis University.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Theoretischen Philosophie, speziell der Erkenntnistheorie, Religionsphilosophie, Philosophie des Mittelalters, Theorie der Willensfreiheit und Theorie der Emotionen. Methodisch vertritt er in diesen Disziplinen einen analytischen Ansatz, der davon ausgeht, dass wissenschaftlicher Fortschritt in Sachfragen der Philosophie durch sorgfältige Begriffsanalyse, empirische Informiertheit und auf Nachprüfbarkeit hin angelegte Argumentation erreicht werden kann.



Günther Wassilowsky wurde 1968 in Hechingen geboren und studierte in Freiburg i.Br. und Rom die Fächer Theologie, Germanistik und Geschichte. 2001 wurde er an der Universität Freiburg bei Peter Walter mit einer Arbeit über den Beitrag Karl Rahners zum II. Vatikanischen Konzil promoviert, für die er den „Karl-Rahner-Preis für theologische Forschung“ erhielt. Nach zwei Jahren als Studienleiter an der Akademie des Bistums Mainz wurde er 2004 Mitglied des Sonderforschungsbereiches 496 an der Universität Münster und habilitierte sich dort im Jahr 2007 bei Hubert Wolf mit einer Studie zu Technik und Symbolik des frühneuzeitlichen Papstwahlverfahrens. 2008 erhielt er seinen ersten Ruf auf den Lehrstuhl für Kirchengeschichte an der KTU Linz und war dort Institutsvorstand, bis er im März 2014 an die Universität Innsbruck wechselte.

Nachdem zunächst die Geschichte des II. Vatikanischen Konzils im Zentrum seiner Forschungstätigkeit stand, hat sich Günther Wassilowsky in den letzten Jahren schwerpunktmäßig der Kirchengeschichte der Frühen Neuzeit, der Epoche von Reformation und Konfessionalisierung, zugewandt. Günther Wassilowsky vertritt einen dezidiert kulturgeschichtlichen Ansatz innerhalb seines Faches und versucht, mit kulturwissenschaftlichen Methoden neue Zugänge zu klassischen Themen der Konfessions-, der Papst- und Konziliengeschichte zu schaffen.



Antrittsvorlesung

Göttlicher Plan und menschliche Freiheit

von
Christoph Jäger

Antrittsvorlesung

Abstimmen über die Wahrheit? Entscheidungskulturen in der Geschichte der Kirche

von
Günther Wassilowsky

Donnerstag, 23. Oktober 2014, 17:00 Uhr

Kaiser-Leopold-Saal, Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Programm

Grußworte des Rektors

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Vorstellung durch den Dekan

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Buffet ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.